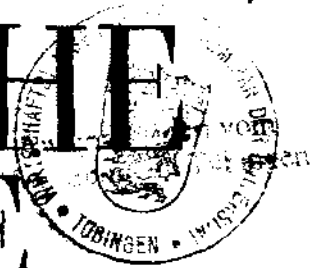


17. MRZ. 2009 *Re*

# STATISTISCHE BERICHTE



*Z643*



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/61/101

Erschienen am 22. Oktober 1956

Signatur <i>Z64</i>
<i>3 L 8 I 4</i>

Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im II. Rechnungshalbjahr 1954  
(1. 10. 1954 – 31. 3. 1955)

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.



**Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels  
im II. Rechnungshalbjahr 1954**

(1. 10. 1954 – 31. 3. 1955)

## Inhalt

## Seite

A. Vorbemerkungen .....	4
B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe	
1. Die Herstellungsbetriebe .....	4
2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung .....	6
3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse	
a) Zigaretten und Zigarettenhüllen .....	8
b) Zigarren .....	9
c) Feinschnitt .....	11
d) Pfeifentabak .....	12
e) Kau- und Schnupftabak .....	12
C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler .....	13
D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West) .....	15
E. Tabellenanhang .....	16

" Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung,  
in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter  
unter der Nr. L II "

**Das Tabakgewerbe einschließlich des Tabakhandels**  
**im II. Rechnungsjahr 1954**  
(1.10.1954 – 31.3.1955)

**A. Vorbemerkungen**

Im folgenden werden die halbjährlichen Angaben über die Struktur des Tabakgewerbes mitgeteilt. Sie dienen zur Ergänzung der monatlichen Berichterstattung über den Absatz der verschiedenen Tabakerzeugnisse und lassen insbesondere die Veränderungen erkennen, die durch die unterschiedliche Absatzentwicklung der einzelnen Erzeugnisse hervorgerufen werden.

Die gesetzliche Grundlage der Tabakbesteuerung, das Tabaksteuergesetz vom 6.5.1953<sup>1)</sup> mit den dazu ergangenen Durchführungsbestimmungen vom 5.6.1953<sup>2)</sup> wurde in der Berichtszeit durch folgende Erlasse ergänzt:

1. BdF-Erlass über "Nachweis der Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler (Muster 4 TabStat; BZBl. 1953 S.705)" vom 6.1.1955 - III C/3 - V 1662 - 1/55 BZBl. 1955 S.21
2. BdF-Erlass über "Entwertung von Tabaksteuerzeichen" vom 11.1.1955 - III C/3 - V 1516 - 1/55 BZBl. 1955 S.28
3. BdF-Erlass über "Bestimmungen über die Tabakstatistik" vom 25.3.1955 - III C/3 - V 1660 - 8/55 BZBl. 1955 S.265

**B. Das Tabak verarbeitende Gewerbe**

**1. Die Herstellungsbetriebe**

Im II. Rechnungshalbjahr 1954 arbeiteten in der Tabakindustrie nur noch 1 786 Betriebe gegenüber 1 827 im vorangegangenen Halbjahr. Damit sind wiederum 41 Betriebe aus dem Herstellungsprozeß ausgeschieden. Der seit Jahren anhaltende Rückgang war insbesondere im Vergleich zum I. Halbjahr 1954 (- 142 Betriebe) stark verlangsamt. Das entspricht der üblichen Entwicklung, nach der die rückläufige Tendenz im II. Halbjahr immer etwas abgeschwächt war. Unter den ausgeschiedenen Betrieben waren 35 "Einheitsbetriebe", die nur eine Art von Tabakerzeugnissen herstellen, während die mehrere Erzeugnisse nebeneinander produzierenden Betriebe sich besser behaupteten (- 6). Die meisten Betriebsstillegungen erfolgten erneut in der Zigarrenindustrie, wo neben den Kleinbetrieben ohne fremde Hilfskräfte vor allem auch solche mit 21 bis 100 Betriebsarbeitern ausschieden. In den anderen Zweigen der Tabakindustrie war die Zahl der arbeitenden Betriebe dagegen nur geringfügigen Schwankungen unterworfen.

Zahl und Beschäftigte der Tabakwarenherstellungsbetriebe

Rechnungshalbjahr <sup>1)</sup>	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben <sup>2)</sup>	Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
		kaufmännische und technische Angestellte	Betriebsarbeiter	Heimarbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>3)</sup>
1952 I. Halbjahr ....	2 259	7 110	67 184	12 738	1 083
II. " ....	2 208	6 808	65 431	11 750	1 194
1953 I. " ....	2 041	6 724	66 940	12 691	2 142
II. " ....	1 969	6 527	64 292	12 042	1 988
1954 I. " ....	1 827	6 892	64 533	12 715	1 487
II. " ....	1 786	6 751	62 136	12 338	1 348

1) I. Halbjahr: 1.4. bis 30.9., II. Halbjahr: 1.10. bis 31.3. - 2) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 3) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferanten, Kassierer usw..

Mit der zurückgehenden Zahl der Betriebsstätten hat sich auch die Zahl der Beschäftigten in der Tabakindustrie vermindert. Am 31.3.1955 wurden insgesamt 82 573 Arbeitnehmer beschäftigt, d.s. 3 054 weniger als am 30.9.1954 und auch 2 276 weniger als am 31.3.1954. Zur Entlassung kamen in

1) BGBl. I S. 169. - 2) BGBl. I S. 281.

erster Linie Betriebsarbeiter. Nach den Feststellungen der Industrieberichterstattung erhöhte sich die durchschnittliche monatliche Arbeitszeit je Betriebsarbeiter (einschl. gewerblicher Lehrlinge) in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten von 163 Stunden im I.Rechnungshalbjahr 1954 auf 169 Stunden im II.Rechnungshalbjahr 1954. Für das gesamte Rechnungsjahr lag der Durchschnitt bei 166 Stunden (1953: 168 Stunden).

Zur Herstellung von Tabakwaren angemeldet waren am 31.3.1955 noch 2 212 Betriebe gegenüber 2 274 Betrieben am 30.9.1954. Davon ruhten am Stichtag 492. Völlig geruht haben im II.Rechnungshalbjahr 1954 474 Betriebe. Das sind 54 Betriebe weniger als im I.Rechnungshalbjahr 1954.

Tabakwarenherstellungsbetriebe,  
gegliedert nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter

Betriebe	Betriebe, die im Laufe des Rechnungshalbjahres gearbeitet haben 1)							
	Rechnungsjahr							
	1953				1954			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	778	38,1	788	40,1	725	39,7	706	39,5
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	815	39,9	767	38,9	697	38,2	711	39,8
" 11 " 20 ..	111	5,4	99	5,0	85	4,6	89	5,0
" 21 " 50 ..	117	5,7	103	5,2	119	6,5	96	5,4
" 51 " 100 ..	81	4,0	71	3,6	69	3,8	59	3,3
" 101 " 200 ..	50	2,5	55	2,8	52	2,8	49	2,7
" 201 " 500 ..	63	3,1	59	3,0	54	3,0	49	2,7
" 501 " 1000 ..	17	0,8	17	0,9	17	0,9	17	1,0
" über 1000 ..	9	0,5	10	0,5	9	0,5	10	0,6
Zusammen .....	2 041	100	1 969	100	1 827	100	1 786	100

1) Vgl.S. 4 Anm.2 (Tab.).

Von den arbeitenden Betrieben entfielen 39,8 vH auf die Größenklasse mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern. Nicht viel weniger (39,5 vH) stellten die Kleinbetriebe ohne Betriebsarbeiter, so daß nahezu 80 vH aller in der Tabakindustrie tätigen Betriebe als kleinbetrieblich bezeichnet werden müssen. Von den darüber liegenden Gruppen war die Größenklasse mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern am stärksten besetzt (5,4 vH), obwohl sie gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr an Bedeutung eingebüßt hat. Geringere Anteile als im I.Rechnungshalbjahr entfielen auch auf die folgenden Größenklassen bis zu 500 Betriebsarbeitern, während die Großbetriebe mit über 500 Betriebsarbeitern ihren Anteil etwas erhöhten. Insgesamt gab es 27 derartige Betriebe, von denen 10 über 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigten.

Zahl der arbeitenden Betriebe<sup>1)</sup>  
und der im Tabakgewerbe Beschäftigten am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr							
	1953				1954			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte
Schleswig-Holstein ..	45	1 310	39	1 162	31	1 182	28	1 141
Hamburg .....	104	3 440	89	3 837	78	4 286	74	4 270
Niedersachsen .....	198	2 571	193	2 428	178	2 364	177	2 221
Bremen .....	112	4 372	103	4 328	91	4 188	87	3 726
Nordrhein-Westfalen ..	721	27 035	678	25 947	656	27 070	642	26 319
Hessen .....	142	8 405	136	8 130	130	7 813	122	7 178
Rheinland-Pfalz .....	119	3 607	105	3 334	94	3 300	84	2 915
Baden-Württemberg ...	443	33 174	414	31 986	421	31 393	423	30 504
Bayern .....	96	4 583	93	3 697	90	4 031	83	4 299
Bundesgebiet .....	1 980	88 497	1 850	84 849	1 769	85 627	1 720	82 573

1) Vgl.S. 4 Anm.2 (Tab.).

Die regionale Gliederung der Betriebe und der von ihnen Beschäftigten zeigt, daß in allen Bundesländern mit Ausnahme von Baden-Württemberg am 31.3.1955 weniger Betriebe tätig waren als am 30.9.1954. Am stärksten war der Rückgang mit 14 Betrieben in Nordrhein-Westfalen und mit 10 Betrieben in Rheinland-Pfalz. Von den übrigen Ländern sind insbesondere Hessen und Bayern zu nennen, in denen 8 bzw. 7 Betriebe ausschieden. Dennoch arbeiteten in Bayern als einzigem Land der Bundesrepublik am 31.3.1955 mehr Kräfte in der Tabakindustrie als am 30.9.1954. In allen anderen Ländern ging dagegen der Beschäftigtenstand im gleichen Zeitraum z.T. beträchtlich zurück. Zahlenmäßig am stärksten verminderten sich die Beschäftigten um 889 in Baden-Württemberg und um 751 in Nordrhein-Westfalen (- 2,8 vH bzw. - 2,8 vH), während relativ die Einschränkungen an Arbeitskräften in Rheinland-Pfalz (- 11,7 vH), Bremen (- 11 vH) sowie Hessen (- 8,1 vH) am stärksten waren. Von den insgesamt Beschäftigten entfielen 36,9 vH auf Baden-Württemberg und 31,9 vH auf Nordrhein-Westfalen, d.h. auf Länder mit arbeitsintensiver Zigarrenindustrie.

Beschäftigte je Betrieb am Schluß des Rechnungshalbjahres

Land	Rechnungsjahr			
	1953		1954	
	I.Halbjahr	II.Halbjahr	I.Halbjahr	II.Halbjahr
Schleswig-Holstein .....	29	30	38	41
Hamburg .....	33	43	55	58
Niedersachsen .....	13	13	13	13
Bremen .....	39	42	46	43
Nordrhein-Westfalen .....	37	38	41	41
Hessen .....	59	60	60	59
Rheinland-Pfalz .....	30	32	35	35
Baden-Württemberg .....	75	77	75	72
Bayern .....	48	40	45	52
Bundesgebiet .....	45	46	48	48

Bei unterschiedlicher Entwicklung in einzelnen Ländern blieb die durchschnittliche Beschäftigtenziffer je Betrieb im Bundesgebiet mit 48 gegenüber dem I.Rechnungshalbjahr 1954 konstant. Trotz sinkender Tendenz lag Baden-Württemberg mit 72 Beschäftigten je Betrieb wiederum an der Spitze. Über dem Bundesdurchschnitt lagen ferner die Beschäftigtenziffern je Betrieb in Hessen, Hamburg und Bayern, wobei insbesondere die starke und anhaltende Zunahme in Hamburg hervortritt und damit den Einfluß erkennen läßt, den die steigende Absatzentwicklung bei Zigaretten auf die Arbeitsmarktlage in diesem Sektor gehabt hat. Eine ähnliche Tendenz ist auch in Schleswig-Holstein erkennbar, wo die durchschnittliche Beschäftigtenziffer sich von 29 am 30.9.1953 auf 41 am 31.3.1955 erhöhte. Auffallend ist die weiterhin kleinbetriebliche Struktur der niedersächsischen Tabakwirtschaft, die mit 13 Beschäftigten je Betrieb eine Sonderstellung im Bundesgebiet einnimmt.

## 2. Rohtabakversorgung und -verarbeitung

Über die Versorgung mit Rohtabak der westdeutschen Tabakindustrie, für die neben den Einfuhren auch der Ausfall der inländischen Tabakernte von Bedeutung ist, wurde bereits im Statistischen Bericht VII/61/93 eingehend berichtet. Der Ernteertrag der 1954er inländischen Tabakernte belief sich auf 254 979 dz in dachreifem, trockenem Zustand, wovon 154 490 dz auf Zigarrengut und 100 489 dz auf Schneidegut entfielen. Demgegenüber wurden folgende Mengen an Rohtabak eingeführt:

Rohtabakeinfuhr<sup>1)</sup>

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Menge	Wert <sup>2)</sup>	Durchschnittswert des eingeführten Rohtabaks
	dz	1 000 DM	DM je dz
1952 .....	511 829	257 514	503,13
1953 .....	590 107	302 517	512,65
1954 .....	621 127	323 568	520,94
1954 I.Halbjahr ....	310 106	160 498	517,56
II. " .....	311 021	163 070	524,31

1) Nach der Außenhandelsstatistik.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.

Die Gesamteinfuhr an Rohtabak in Höhe von 621 127 dz, die zu etwa gleichen Teilen auf das I. und II.Rechnungshalbjahr entfiel, lag um 5,3 vH über der von 1953. Die Steigerung dürfte in erster Linie auf den Mehrbedarf der Zigarettenindustrie, die fast ausschließlich mit Auslandtabak arbeitet, zurückzuführen sein. Bei insgesamt leicht steigendem Preisniveau belief sich der Gesamtwert der Einfuhr frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll auf 323,6 Mill.DM.

Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>  
dz

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Verarbeitete Mengen					
	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	
	ausländische	inländische	ausländische	inländische		
1952 .....	501 533	157 874	47 622	50 402	29 803	1 946
1953 .....	570 742	152 357	55 719	54 094	24 841	3 112
1954 .....	615 752	141 400	52 269	42 522	27 142	1 917
1954 I.Halbjahr ...	306 828	70 965	24 130	20 718	13 714	931
II. " ...	308 924	70 435	28 139	21 804	13 428	986

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten keine Quersumme gebildet werden.

Die Verarbeitung von Tabakblättern - einschließlich geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen - war im II.Rechnungshalbjahr 1954 mit 429 302 dz nur wenig höher als im I.Halbjahr (+ 1,6 vH). Auch das Verarbeitungsverhältnis von aus- und inländischem Tabak, das sich auf 78,5 vH : 21,5 vH stellte, zeigt nur eine geringfügige Verschiebung zugunsten des Auslandtabaks. Die Verarbeitungsmengen für das gesamte Rechnungsjahr 1954 beliefen sich auf 851 943 dz. Die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2,3 vH war wesentlich niedriger als 1953 (+ 10 vH).

Der Nachweis über die Verarbeitung von sonstigem Rohtabak (Rippen und Stengel) enthält in beträchtlicher Höhe Doppelzählungen, die dadurch entstehen, daß die bei dem Einsatz von Tabakblättern anfallenden Rippen und Stengel, die bei den Angaben über die verarbeiteten Tabakblätter nicht ausgesondert werden, bei ihrer weiteren Verarbeitung nochmals erfaßt sind. Tabakersatzstoffe werden nur in geringfügigem Umfang zur Herstellung von Tabakerzeugnissen verwandt. In erster Linie handelt es sich um künstliches Umblatt zur Zigarrenherstellung, daneben aber auch um Zusätze von Waldmeister, Steinklee, Vanilleblättern, Weichsel- und Sauerkirschblättern u.a..

Rohtabakverarbeitung<sup>1)</sup>

Art der Erzeugnisse	Rechnungsjahr				davon			
	1953		1954		ausländischer		inländischer	
	Rohtabak							
	dz	vH	dz	vH	dz	vH	dz	vH
Zigaretten .....	412 433	49,5	459 244	53,9	446 620	66,9	12 624	6,9
Zigarren .....	276 484	33,2	257 959	30,3	146 121	21,9	111 838	60,8
Feinschnitt .....	113 143	13,6	103 474	12,1	53 628	8,0	49 846	27,1
Pfeifentabak .....	23 936	2,8	21 533	2,5	14 559	2,2	6 974	3,8
Sonstige .....	6 916	0,9	9 733	1,2	7 093	1,0	2 640	1,4
Zusammen .....	832 912	100	851 943	100	668 021	100	183 922	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.



Die nach den einzelnen Tabakerzeugnissen gegliederte Verarbeitung von Rohtabak zeigt für 1954 eine weitere Zunahme des Gewichtes der Zigarettenindustrie. Mehr als die Hälfte des Rohtabaks (53,9 vH) wurde zu Zigaretten verarbeitet. 1953 waren es 49,5 vH. Demgegenüber ging der Anteil bei Zigarren, Feinschnitt und Pfeifentabak zurück. Weniger als 1/3 der Gesamtmenge entfiel 1954 auf Zigarren und weniger als 1/8 auf Feinschnitt. Die zur Herstellung von Pfeifentabak oder "sonstigen" Tabakerzeugnissen verwandten Mengen spielen im Vergleich dazu nur eine untergeordnete Rolle. Hauptabnehmer für Auslandtabak war mit 66,9 vH noch stärker als 1953 die Zigarettenindustrie. Etwas weniger als im Vorjahr (21,9 vH) ging an die Zigarrenfabriken, die daneben mit einem Anteil von 60,8 vH bei weitem größter Bezieher von Inlandtabak waren. Letzterer wurde ferner zu 27,1 vH in der Feinschnittproduktion aufgenommen. Die Verwendung von Auslandtabak überwog bei der Herstellung aller Tabakerzeugnisse. Am stärksten ausgeprägt war sie bei Zigaretten (97 vH : 3 vH), am geringsten bei Feinschnitt (52 vH : 48 vH).

### 3. Die Herstellung der einzelnen Tabakerzeugnisse

#### a) Zigaretten und Zigarettenhüllen

Im II.Rechnungshalbjahr 1954 waren insgesamt 43 Betriebe an der Herstellung von Zigaretten beteiligt, darunter 31 "Einheitsbetriebe", die ausschließlich Zigaretten erzeugten. Diese beschäftigten am 31.3.1955 8 317 Arbeitnehmer, d.s. 89 mehr als am 30.9.1954. In den gemischten Betrieben war die Herstellung von Zigaretten meist mit der von Feinschnitt und Pfeifentabak oder mit einem dieser beiden Erzeugnisse verbunden.

Zigarettenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1953				1954			
	I.Halbjahr		II.Halbjahr		I.Halbjahr		II.Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter .....	1	3	1	3	2	6	1	3
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern..	6	18	10	28	7	22	9	29
" 11 " 20 " ..	5	15	3	9	1	3	-	-
" 21 " 50 " ..	4	11	4	11	4	13	6	19
" 51 " 100 " ..	5	15	3	9	5	16	4	13
" 101 " 200 " ..	4	11	4	11	3	9	2	7
" 201 " 500 " ..	5	15	6	17	6	19	4	13
" 501 " 1 000 " ..	3	9	3	9	3	9	4	13
" über 1 000 " ..	1	3	1	3	1	3	1	3
Zusammen .....	34	100	35	100	32	100	31	100

Von den 31 nur Zigaretten herstellenden "Einheitsbetrieben" arbeitete der größte Teil (9) mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern. Der Zugang von 2 Betrieben in dieser Größenklasse deckt sich mit dem Abgang von je einem Betrieb in der darunter- bzw. darüberliegenden Gruppe. Ohne Betriebsarbeiter war nur noch 1 Betrieb tätig, während die Größenklasse mit 11 bis 20 Betriebsarbeitern, die seit längerer Zeit eine rückläufige Tendenz zeigt, erstmals unbesetzt blieb. Ein Zugang von 2 Betrieben auf insgesamt 6 ist ferner bei den Betrieben mit 21 bis 50 Betriebsarbeitern eingetreten. Relativ an Gewicht gemindert sind die drei darüberliegenden Gruppen (51 bis 500 Betriebsarbeiter), in denen statt 14 Betriebe im I.Rechnungshalbjahr nur noch 10 Betriebe im II.Halbjahr 1954 tätig waren. Über 500 bis 1000 Betriebsarbeiter beschäftigten 4 statt bisher 3 Betriebe. Die oberste Größenklasse mit über 1000 Betriebsarbeitern war nach wie vor mit einem Betrieb besetzt.

Gemessen am Gesamtabatz sind in erster Linie 12 Betriebe mit einer Menge von je mehr als 500 Mill.Stück für die Versorgung des Marktes ausschlaggebend gewesen. Ihre Marktquote belief sich in der Berichtszeit auf 89,4 vH. Weitere 6 Betriebe stellten 7,5 vH, während der Rest von 25 Betrieben nur einen verhältnismäßig bescheidenen Anteil von 3,1 vH auf sich vereinigte.

### Zigaretten

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten					
		ver- steuert	unversteuert				insgesamt
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
abgegeben							
Anzahl	Millionen Stück						
1953 .....	.	36 219,7	57,3	86,7	480,5	-	36 844,2
1954 .....	.	40 282,2	59,1	114,3	510,7	-	40 966,3
1954 I. Halbjahr.....	44	20 128,5	30,3	58,1	246,0	-	20 462,9
II. " .....	43	20 153,7	28,8	56,2	264,7	-	20 503,4

1) Ab 8.6.1953 einschl. der zu antl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Der Gesamtabsatz von Zigaretten war mit 20 503,4 Mill. Stück nur wenig höher als im I. Halbjahr. Davon wurden 20 153,7 Mill. Stück gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzt. Von den unversteuert abgegebenen Mengen ging der weitaus größte Teil in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg an die ausländischen Streitkräfte (264,7 Mill. Stück). Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden 56,2 Mill. Stück bereitgestellt und als "Deputats" an Angestellte und Arbeiter 28,8 Mill. Stück abgegeben.

Die Relation des Marktanteils zwischen den beiden Haupterzeugungsländern Hamburg und Bayern, die sich im I. Halbjahr 1954 auf 24,2 vH zu 21,1 vH belief, hat sich im II. Halbjahr 1954 leicht zugunsten Bayerns verschoben (24 vH zu 22,7 vH). Von den übrigen Ländern sind in der Reihenfolge ihrer Bedeutung insbesondere Baden-Württemberg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz zu nennen.

### Zigarettenhüllen

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		aus dem Zollausland ein- geführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	Mill. Stück	vH der Gesamtmenge	
1953 .....	7 785,5	99,9	2,9	0,1	7 788,4
1954 .....	7 240,8	99,9	2,3	0,1	7 243,1
1954 I. Halbjahr .....	3 784,7	99,9	1,0	0,1	3 785,7
II. " .....	3 456,1	99,9	1,3	0,1	3 457,4

Die zunehmende Bevorzugung fabrikmäßig hergestellter Zigaretten durch den Verbraucher hatte einen Rückgang der "Selbstdreher" zur Folge. Der Absatz von Zigarettenhüllen sank 1954 um 7 vH auf insgesamt 7,2 Mrd. Stück (1953: 7,8 Mrd. Stück), wovon 3,5 Mrd. Stück auf das II. Halbjahr entfielen. Der Bedarf wurde fast ausschließlich aus der inländischen Produktion gedeckt. Die Einfuhr und Besteuerung ausländischer Zigarettenhüllen spielte nur eine untergeordnete Rolle (0,1 vH der Gesamtmenge).

### b) Zigarren

An der Herstellung von Zigarren waren im II. Rechnungshalbjahr 1954 insgesamt 1 605 Betriebe beteiligt gegenüber 1 646 im I. Halbjahr. Damit sind weiterhin 41 Betriebe aus dem Herstellungsprozeß ausgeschlossen, obwohl der Absatz im Vergleich zum I. Halbjahr leicht zunahm. Unter den Betrieben, die im Laufe des II. Rechnungshalbjahres gearbeitet haben, waren 1 401 (I/54: 1 432) "Einheitsbetriebe", die neben Zigarren keine anderen Tabakerzeugnisse herstellten. Am Schluß des Rechnungsjahres (31.3.1955) wurden in den "Einheitsbetrieben" insgesamt 44 871 Arbeitnehmer beschäftigt, d.s. 2 465 weniger als am 30.9.1954. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl je Betrieb belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 32 Arbeitnehmer.

## Zigarrenhersteller (Einheitsbetriebe)

Betriebe	Rechnungsjahr							
	1953				1954			
	I. Halbjahr		II. Halbjahr		I. Halbjahr		II. Halbjahr	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
ohne Betriebsarbeiter <sup>1)</sup> .....	696	43	694	45	639	45	621	44
mit 1 bis 10 Betriebsarbeitern ..	645	40	600	39	536	37	550	39
" 11 " 20 " ..	73	5	63	4	64	5	61	5
" 21 " 50 " ..	70	4	63	4	67	5	57	4
" 51 " 100 " ..	48	3	48	3	49	3	39	3
" 101 " 200 " ..	29	2	33	2	33	2	34	2
" 201 " 500 " ..	39	2	35	2	30	2	26	2
" 501 " 1 000 " ..	10	1	11	1	11	1	9	1
" über 1 000 " ..	3	0	4	0	3	0	4	0
Zusammen .....	1 613	100	1 551	100	1 432	100	1 401	100

1) Die beschäftigten Heimarbeiter sind in allen Größenklassen nicht mitgezählt.

Die Gliederung der "Einheitsbetriebe" nach der Zahl der beschäftigten Betriebsarbeiter zeigt prozentual in den Größenklassen gegenüber dem I. Halbjahr 1954 nur geringe Abweichungen. Am stärksten besetzt war trotz des Ausfalls von 18 Betrieben weiterhin die Gruppe der Kleinbetriebe ohne Betriebsarbeiter, auf die 44 vH aller Betriebe entfielen. In der nächst höheren Größenklasse (1 bis 10 Betriebsarbeiter) arbeiteten im II. Halbjahr 1954 550 Betriebe gegenüber 536 im I. Halbjahr. Der Anteil dieser Gruppe stieg auf 39 vH. Demgegenüber waren alle anderen Größenklassen mit Ausnahme der Betriebe, die 101 bis 200 und über 1 000 Betriebsarbeiter beschäftigten, allgemein schwächer besetzt als im I. Halbjahr, wobei insbesondere der starke Rückgang um jeweils 10 Betriebe in den Gruppen mit 21 bis 50 und mit 51 bis 100 Betriebsarbeitern auffällt.

Die Vielzahl der Klein- und Kleinbetriebe der Branche trägt jedoch nur zu einem geringen Teil zur Versorgung des Marktes bei. Dies geht aus der Gliederung des Gesamtabsatzes nach dem im Rechnungshalbjahr aus den Betrieben entfernten Zigarrenmengen hervor. Von den insgesamt 1 605 an der Herstellung von Zigarren beteiligten Betrieben (Einheits- und gemischte Betriebe) stellten 92,1 vH (Halbjahresabsatz bis zu 2 1/2 Mill. Stück) nur einen Marktanteil von 12,1 vH. Demgegenüber lieferten 7 Großbetriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 65 Mill. Stück allein 34,7 vH und weitere 26 in der Größenklasse von über 12 1/2 bis 65 Mill. Stück 29,3 vH des Gesamtabsatzes. Auf die in der Mittelgruppe (Halbjahresabsatz 2 1/2 bis 12 1/2 Mill. Stück) vereinigten 93 Betriebe entfielen 23,9 vH. Insgesamt ist im Vergleich zum I. Halbjahr 1954 festzustellen, daß sich der Absatz weiter auf die größeren Betriebe verlagert hat.

## Zigarren

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren						insgesamt
		ver- steuert	an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Aus- fuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	unversteuert			
					an			
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Sonstige	
	Anzahl	abgegeben Millionen Stück						
1953 .....	.	3 707,5	26,4	5,1	728,0	1,5	0,1	4 468,6
1954 .....	.	3 625,3	26,3	6,7	930,3	1,3	0,0	4 589,9
1954								
I. Halbjahr ..	1 646	1 701,7	12,7	2,9	564,5	0,6	0,0	2 282,4
II. " " ..	1 605	1 923,6	13,6	3,8	365,8	0,7	0,0	2 307,5

1) Ab 8. 6. 1953 einschl. der zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Gesamtabsatz von Zigarren stieg im II. Rechnungshalbjahr 1954 auf 2,3 Mrd.St. d.s. 1,1 vH mehr als im I. Halbjahr. Davon wurden 1,9 Mrd.St gegen Versteuerung dem Verbrauch zugeführt. Von den unversteuert abgegebenen Zigarren nahmen die Lieferungen auf Steuerlager den größten Raum ein. Mit 365,8 Mill.St waren sie jedoch beträchtlich niedriger als im I. Halbjahr 1954 (- 35,2vH). Im Gegensatz dazu waren die an Angestellte und Arbeiter als "Deputate" abgegebenen sowie die für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellten und an ausländische Streitkräfte gelieferten Mengen zwar höher als im I. Halbjahr 1954, blieben insgesamt jedoch von untergeordneter Bedeutung. Vom Gesamtabsatz entfielen 50,2 vH auf die Herstellungsbetriebe in Baden-Württemberg und 36 vH auf die Zigarrenhersteller in Nordrhein-Westfalen. Im Vergleich zum I. Halbjahr 1954 ist eine leichte Verschiebung der Relation zugunsten von Nordrhein-Westfalen eingetreten. (I/54: 51 vH zu 34,9 vH).

In Fortsetzung einer bereits in den vorangegangenen Halbjahren zu beobachtenden Tendenz hat sich die Zahl der Steuerlager für Zigarren im II. Rechnungshalbjahr 1954 erneut um 41 auf 537 vermindert. Ausgeschieden als Steuerlagerinhaber sind vor allem Tabakwarenhändler, die Groß- und Kleinhandel nebeneinander betrieben (- 26). Mit 371 Steuerlagern war diese Gruppe jedoch weiterhin weitaus am stärksten besetzt. Daneben wurden von Tabakwarengroßhändlern 128 und von Tabakwarenhändlern 27 Steuerlager unterhalten, d.s. 6 bzw. 9 weniger als im I. Rechnungshalbjahr 1954. Demgegenüber blieb die Zahl der von Zigarrenherstellern mit eigener Vertriebsorganisation unterhaltenen Steuerlager mit 11 unverändert. Aus der Größenklassengliederung nach den im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerwertzeichen ist erkennbar, daß in erster Linie solche Steuerlager aufgelöst wurden, deren Steuerzeichenbezug im Rechnungshalbjahr über 60 000 DM nicht hinausging.

#### c) Feinschnitt

Während die Herstellung von Zigaretten und Zigarren überwiegend in "Einheitsbetrieben" erfolgt, wird Feinschnitt fast ausschließlich in Verbindung mit Pfeifentabak und Zigarren bzw. in Verbindung mit beiden Erzeugnissen hergestellt. Am Herstellungsprozeß waren ebenfalls wie im I. Halbjahr 1954 179 Betriebe beteiligt, so daß der relativ starke Rückgang der Herstellungsbetriebe in den vorangegangenen Halbjahren sich zunächst nicht fortgesetzt hat.

#### Feinschnitt

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt					insgesamt
		ver- steuert	unversteuert			Sonstige	
			an Ange- stellte u.Arbei- ter 1)	f.Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte		
Anzahl		abgegeben					
		dz					
1953 .....	.	134 978	223	5	579	100	135 885
1954 .....	.	122 539	206	4	682	101	123 532
1954 I.Halbjahr ...	179	64 981	112	1	245	101	65 440
II. " ...	179	57 558	94	3	437	0	58 092

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtl. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Abgesetzt wurden in der Berichtszeit insgesamt 58 092 dz Feinschnitt, d.s. 11,2 vH weniger als im I.Halbjahr 1954 und auch 10,5 vH weniger als im II.Halbjahr 1953. Die rückläufige Absatztendenz der letzten Jahre hat damit auch 1954 angehalten. Unter Einschuß der Ergebnisse des I.Halbjahres belief sich der Gesamtabsatz von Feinschnitt 1954 auf 123 532 dz gegenüber 135 885 dz 1953 (- 9,1 vH).

Neben den gegen Versteuerung in den freien Verkehr gesetzten Mengen waren die steuerfreien Abgaben von Feinschnitt nur gering. Sie beschränkten sich im wesentlichen auf die an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe abgegebenen "Deputate" sowie auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte im südwestdeutschen Raum. Letztere waren gegenüber dem I.Halbjahr 1954 stark erhöht (+ 78,7 vH).

Die Herstellungsbetriebe in Bremen, die eine führende Rolle in der Feinschnittherzeugung des Bundesgebietes haben, stellten im II. Halbjahr 1954 allein 58,7 vH des Gesamtabsatzes. Weitere 22,2 vH entfielen auf Nordrhein-Westfalen. Die Marktversorgung lag in der Hauptsache bei einigen wenigen Großbetrieben, von denen 3 mit einem Halbjahresabsatz von über 250 000 kg 62,4 vH der insgesamt abgesetzten Feinschnittmengen auf sich vereinigten. Daneben lieferten 9 Betriebe (Halbjahresabsatz über 75 000 bis 250 000 kg) 22,5 vH, so daß auf die noch verbleibenden 167 Herstellungsbetriebe lediglich ein Anteil von 15,1 vH entfiel. In den Verkehr gesetzt wurde zu rd. 93 vH Feinschnitt mit einer Beimischung von mindestens 50 vH Inlandtabak.

#### d) Pfeifentabak

Ebenso wie bei Feinschnitt blieb auch bei Pfeifentabak die Zahl der Herstellungsbetriebe gegenüber dem I. Halbjahr 1954 mit 275 unverändert. Unter diesen waren nur 12 ausschließlich Pfeifentabak herstellende "Einheitsbetriebe", von denen 5 ohne fremde Hilfskräfte arbeiteten. Weitere 6 hatten 1 bis 10 Betriebsarbeiter und nur 1 Betrieb in der Größenklasse von 21 bis 50 Betriebsarbeitern beschäftigten eine größere Anzahl von Arbeitnehmern. Die übrigen an der Herstellung von Pfeifentabak beteiligten Betriebe stellten daneben meist Zigarren und Feinschnitt oder eines dieser beiden Erzeugnisse her.

#### Pfeifentabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak					insgesamt
		ver- steuert	unversteuert			Sonstige	
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte abgegeben		
Anzahl		dz					
1953 .....	.	38 125	10	0	-	0	38 135
1954 .....	.	34 319	6	3	-	-	34 328
1954 I. Halbjahr ....	275	17 814	3	0	-	-	17 817
II. " ....	275	16 505	3	3	-	-	16 511

1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtll. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Der seit Jahren zu beobachtende Absatzrückgang von Pfeifentabak hielt auch im II. Rechnungshalbjahr 1954 an. Insgesamt wurden 16 511 dz abgesetzt, d.s. 7,3 vH weniger als im I. Halbjahr 1954 und auch 7,8 vH weniger als im II. Rechnungshalbjahr 1953. Fast die Gesamtmenge war der Versteuerung unterworfen. Unversteuert wurden lediglich 3 dz an Angestellte und Arbeiter der Herstellungsbetriebe abgegeben und 3 dz für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf bereitgestellt. Unter Ein-schluß des I. Rechnungshalbjahres wurden 1954 34 328 dz Pfeifentabak dem Verbrauch zugeführt gegenüber 38 135 dz 1953 (- 10 vH).

Die Marktstellung der Großbetriebe ist in der Branche nicht so ausgeprägt wie bei Feinschnitt. Zwar vereinigten auch hier 4 Betriebe (Halbjahresabsatz über 75 000 kg) 44,1 vH und 11 in der Größenklasse über 25 000 bis 75 000 kg weitere 25,3 vH des Gesamtabsatzes auf sich. Der Anteil der unteren Gruppen war jedoch mit 30,6 vH wesentlich höher als bei allen anderen Tabakerzeugnissen.

Haupterzeugungsland war mit 42,4 vH der Gesamtmenge Nordrhein-Westfalen. Der Anteil Bremens nahm auf 28,1 vH zu. Größeren Anteil stellten ferner in der Reihenfolge ihrer Bedeutung Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.

#### e) Kau- und Schnupftabak

Der Absatz von Kautabak, an dem im II. Halbjahr 1954 nur noch 18 Betriebe beteiligt waren (I/54: 19), belief sich in der Berichtszeit auf 14 Mill. Stück. Er war damit um 9,1 vH niedriger als im I. Rechnungshalbjahr 1954 und blieb auch um 10,9 vH hinter den Absatzziffern des II. Rechnungshalbjahres 1953 zurück. Insgesamt war der Absatz 1954 mit 29,4 Mill. Stück um 6,9 vH geringer als 1953.

# Kautabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Kautabak						ingesamt
		ver- steuert	unversteuert					
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an			
					ausländ. Streit- kräfte	Sonstige		
	Anzahl	abgegeben Millionen Stück						
1953 .....	.	31,4 <sup>2)</sup>	0,1	0,1	-	-	31,6 <sup>2)</sup>	
1954 .....	.	29,2 <sup>3)</sup>	0,0	0,2	-	-	29,4 <sup>3)</sup>	
1954 I. Halbjahr ...	19	15,3 <sup>4)</sup>	0,0	0,1	-	-	15,4 <sup>4)</sup>	
II. " ...	18	13,9 <sup>5)</sup>	0,0	0,1	-	-	14,0 <sup>5)</sup>	

- 1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Kautabaks.-  
2) Außerdem 41 dz.- 3) Desgl. 82 dz.- 4) Desgl. 40 dz.- 5) Desgl. 42 dz.

Von den 18 Kautabak herstellenden Betrieben waren 6 "Einheitsbetriebe", die nur Kautabak erzeugten. Diese beschäftigten am 31.3.1955 zusammen 376 Arbeitnehmer, d.s. 17 weniger als am 30.9.1954. Der Schwerpunkt der Erzeugung lag in Niedersachsen (40 vH). Von Bedeutung waren ferner die Betriebe in Hessen und in Nordrhein-Westfalen, die 24,2 vH bzw. 21,4 vH lieferten. Von den übrigen Ländern entfiel mit 11,5 vH der größte Anteil auf Schleswig-Holstein. Im Gegensatz zu Kautabak hatte der Absatz von Schnupftabak im II.Rechnungshalbjahr 1954 auf 2 262 dz zugenommen. Er lag damit um 8,6 vH höher als im I.Halbjahr 1954 und auch um 9 vH höher als im II.Rechnungshalbjahr 1953. Insgesamt wurden 1954 von den Herstellungsbetrieben 4 343 dz Schnupftabak abgesetzt, d.s. 6,5 vH mehr als 1953. Diese in der Jahresstatistik zum Ausdruck kommende Absatzsteigerung steht im Gegensatz zu der rückläufigen Tendenz, die sich nach der Monatsstatistik auf Grund der aus Steuerwerten berechneten Absatzmengen ergibt. Die Differenzen zwischen den beiden Nachweisen erklären sich daraus, daß 1953 offenbar Vorratskäufe von Tabakwarensteuerzeichen für Schnupftabak stattgefunden haben.

# Schnupftabak

Rechnungsjahr Rechnungshalbjahr	Herstel- lungs- betriebe	Von den Betrieben wurden an Schnupftabak					insgesamt
		ver- steuert	unversteuert				
			an Ange- stellte u. Arbei- ter 1)	f. Ausfuhr- zwecke u. Schiffs- bedarf	an		
					ausländ. Streit- kräfte abgegeben	Sonstige	
	Anzahl	dz					
1953 .....	.	4 073	1	4	-	-	4 078
1954 .....	.	4 336	2	5	-	-	4 343
1954 I. Halbjahr ...	23	2 078	1	2	-	-	2 081
II. " ...	22	2 258	1	3	-	-	2 262

- 1) Ab 8.6.1953 einschl. des zu amtli. Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Schnupftabaks.

Am Gesamtabsatz waren im II.Halbjahr 1954 22 Herstellungsbetriebe gegenüber 23 im vorangegangenen Halbjahr beteiligt. Darunter erzeugten 9 ausschließlich Schnupftabak. Der Schwerpunkt der Herstellung lag mit 92,3 vH in Bayern, der Rest entfiel auf Nordrhein-Westfalen.

## C. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

Im Handel mit Rohtabak traten im II.Rechnungshalbjahr 1954 größere Veränderungen nicht ein. Die Zahl der Händler, die sich am 30.9.1954 auf 464 belaufen hatte, ging um 6 Betriebe auf 458 zurück. Demgegenüber war der Beschäftigtenstand mit 1 525 Arbeitnehmern leicht erhöht.

# Rohtabakhändler und deren Beschäftigte

Ende des Rechnungshalbjahres	Händler mit ausl. Tabak u. ausl. Halberzeugnissen			Händler mit in- u. ausl. Tabak u. dgl. Halberzeugnissen			Händler nur mit inländischem Tabak			Rohtabakhändler insgesamt		
	Betrie-be	Beschäftigte kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter	Betrie-be	Beschäftigte kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter	Betrie-be	Beschäftigte kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter	Betrie-be	Beschäftigte kaufm. Ange-stellte	Ar-bei-ter
1953 I.Hj. (30.9.1953)	132	106	15	211	409	569	125	77	482	468	592	1 066
II. " (31.3.1954)	134	112	10	206	391	545	127	71	539	467	574	1 094
1954 I. " (30.9.1954)	144	119	15	198	350	518	122	61	439	464	530	972
II. " (31.3.1955)	138	104	10	192	345	538	128	69	459	458	518	1 007

Am stärksten besetzt war mit 192 Betrieben und 883 Arbeitnehmern die Gruppe der Händler, die Handel mit In- und Auslandtabak nebeneinander betreiben. Nur mit Auslandtabak handelten 138 Betriebe, die insgesamt 114 Arbeitnehmer, und zwar den Bedürfnissen entsprechend überwiegend kaufmännische Angestellte, beschäftigten. Während in diesen beiden Gruppen gegenüber dem 30.9.1954 ein Rückgang der Betriebe um jeweils 6 festzustellen ist, nahm die Zahl der nur mit inländischem Tabak handelnden Betriebe um 6 auf 128 zu. Auch die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer erhöhte sich von 500 auf 528, wobei das Schwergewicht bei den Betriebsarbeitern lag.

## Tabakwarenhändler

Ende des Rechnungshalbjahres	Zahl der Firmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern im Nebenberuf waren		
	ausschließlich	im Nebenberuf	Lebensmittel- händler	Gast- und Schankwirte, Hotel-u.Kaffee- hausbesitzer	Sonstige
	betreiben				
1953 I.Hj. (30.9.1953)	27 452	326 108	129 133	124 964	72 011
II. " (31.3.1954)	27 366	332 165	129 637	127 057	75 471
1954 I.Hj. (30.9.1954)	26 837	341 565	132 188	131 234	78 141
II. " (31.3.1955)	26 514	345 457	132 874	132 493	80 090

Bei den Händlern mit fertigen Tabakerzeugnissen haben sich die Entwicklungstendenzen der vorangegangenen Halbjahre auch in der Berichtszeit fortgesetzt. Die Zahl der ausschließlich Tabakwarenhandel betreibenden Firmen verminderte sich bis zum 31.3.1955 erneut um 323 auf 26 514, während bei den Händlern im Nebenberuf eine Steigerung um 3 894 auf 345 457 eintrat. Damit stellten diese 92,9 vH der insgesamt am 31.3.1955 vorhandenen Tabakwarenhändler. Der Vertrieb von Tabakerzeugnissen im Nebenberuf setzt sich offenbar mehr und mehr durch. Begünstigt wird diese Entwicklung durch die Verlagerung des Rauchgenusses auf Zigaretten sowie durch die auch bei anderen Tabakerzeugnissen zu beobachtende Tendenz zur Markenbildung, die den Verkaufsvorgang weitgehend schematisiert und vereinfacht. Hinzu kommt, daß reine Fachhandelsgeschäfte in der Regel nur in dicht besiedelten Gebieten existenzfähig sind, da ein gewisser Mindestabsatz Voraussetzung der Rentabilität solcher Betriebe ist. Von den Händlern im Nebenberuf waren 132 874 Lebensmittelhändler und nahezu ebensoviele (132 493) Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer. Die Neuzugänge gegenüber dem 30.9.1954 beliefen sich in diesen beiden Gruppen auf 686 bzw. 1 259 Betriebe. Der stärkste Zuwachs trat in der Gruppe der "sonstigen Händler" (Friseur u.a.) ein, deren Zahl um 1 949 auf insgesamt 80 090 zunahm. Insgesamt entfiel nach dem Stand vom 31.3.1955 auf 134 Einwohner des Bundesgebietes 1 Händler mit Tabakwaren (I/54: 135 Einwohner).

#### D. Das Tabakgewerbe in Berlin (West)

In Berlin (West) arbeiteten im II.Rechnungshalbjahr 1954 30 Tabakwarenherstellungsbetriebe gegen- über 31 im I.Halbjahr. Darunter waren 10 "Einheitsbetriebe", und zwar zwei Zigarrenhersteller und drei Feinschnitthersteller ohne Betriebsarbeiter und fünf Zigarettenhersteller mit zusammen 445 Be- schäftigten. Unter Einschluß der gemischten Betriebe waren am 31.3.1955 insgesamt 839 Arbeitnehmer im Tabakgewerbe von Berlin (West) tätig (30.9.1954: 802 Arbeitnehmer).

Die Struktur des Gewerbes zeigt gegenüber dem I.Halbjahr 1954 nur geringe Abweichungen. Sie ist, hervorgerufen durch die besondere Lage West-Berlins, überwiegend kleinbetrieblich. Von den insge- samt 30 tätigen Betrieben arbeiteten allein 11 ohne und weitere 10 mit nur 1 bis 10 Betriebsarbei- tern. Von den restlichen 9 Betrieben entfielen jeweils 3 auf die Größenklassen mit 11 bis 20 und 21 bis 50 Betriebsarbeitern. Der größte Betrieb der Tabakbranche in Berlin (West) kam über die dritthöchste Größenklasse (201 bis 500 Betriebsarbeiter) nicht hinaus. Demgegenüber gab es im Bun- desgebiet 27 Betriebe, die mehr als 500 Betriebsarbeiter beschäftigten.

Die Verarbeitung von Tabakblättern einschl. geschnittener und gerissener Zigarreneinlagen war im II.Halbjahr 1954 mit 7 392 dz erheblich niedriger als im I.Halbjahr (- 15,8 vH). Gleichzeitig hat sich das Schwergewicht der Erzeugung weiter auf Zigaretten verlagert. Während im I.Halbjahr 1954 56,1 vH des Rohtabaks zu Zigaretten und 43,1 vH zu Feinschnitt verarbeitet wurden, belief sich die Relation in der Berichtszeit auf 60,3 vH zu 38,8 vH. Der unbedeutende Anteil der anderen Tabaker- zeugnisse an der Herstellung in Berlin (West) geht aus diesen Angaben deutlich hervor.

Der Absatz der Herstellungsbetriebe in Berlin (West) war mit Ausnahme von Pfeifentabak allgemein rückläufig. Im Vergleich zum I.Rechnungshalbjahr 1954 verminderte er sich bei Zigaretten (383,8 Mill.Stück) um 8,5 vH und bei Zigarren (1,5 Mill.Stück) um 8,3 vH. Weit stärker war der Rückgang mit 17,2 vH bei Feinschnitt (3 475 dz), während sich der Absatz von Pfeifentabak, der ebenso wie der Zigarrenabsatz in Berlin (West) nur eine untergeordnete Rolle spielt, um mehr als das 1 1/2- fache auf 30 dz erhöhte. Auch gegenüber dem II.Rechnungshalbjahr 1953 lagen die von West-Berliner Herstellern abgesetzten Mengen bei Zigaretten um 14,4 vH, bei Zigarren um 15,5 vH und bei Fein- schnitt um 13,6 vH niedriger. Lediglich bei Pfeifentabak ist auch hier eine Steigerung um 154,7 vH festzustellen.

Im Tabakwarenhandel waren in Berlin (West) am 31.3.1955 insgesamt 10 404 Unternehmer tätig. Von diesen entfielen 4 400 auf reine Fachhändler und 6 004 auf Händler, die Tabakwaren nur im Nebenbe- ruf führten. Von den Fachhändlern wurden am 31.3.1955 insgesamt 936 Arbeitnehmer beschäftigt, d.h. 78 mehr als am 30.9.1954. Der größte Teil der Händler im Nebenberuf waren Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehausbesitzer (65,7 vH).

Die Zahl der Rohtabakhändler blieb mit 13 Betrieben unverändert, von denen 9 mit ausländischen und inländischen Tabaken und 4 nur mit ausländischem Rohtabak handelten.



# 1. Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup>

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe Land	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insge- samt	davon haben am Stichtag geruht	gear- beitet	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
I. Hersteller nur einer Gattung von Tabakerzeugnissen (Einheitsbetriebe) <span style="float: right;">a) gegliedert</span>							
1. Zigarrenhersteller .....	1 775	429	1 401	417	621	550	61
2. Zigarettenhersteller .....	37	10	31	7	1	9	-
3. Feinschnitthersteller .....	5	4	1	4	1	-	-
4. Pfeifentabakhersteller .....	14	3	12	2	5	6	-
5. Kautabakhersteller .....	6	-	6	-	1	2	-
6. Schnupftabakhersteller .....	10	1	9	1	6	3	-
Summe I .....	1 847	447	1 460	431	635	570	61
II. Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeugnissen (Gemischte Betriebe)							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller .....	109	22	91	20	21	33	9
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	117	16	103	15	26	45	9
3. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Kautabakher- steller .....	2	-	2	-	-	1	-
4. Zigarren-, Feinschnitt-, Pfei- fentabak- und Schnupftabak- hersteller .....	1	-	1	-	-	-	-
5. Zigarren-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	1	-	1	-	-	1	-
6. Zigarren-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	2	-	2	-	1	1	-
7. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller .....	2	-	2	-	-	1	-
8. Zigaretten- und Pfeifentabak- hersteller .....	1	-	1	-	-	-	-
9. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	6	-	6	-	1	1	1
10. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller .....	92	6	86	6	19	46	6
11. Pfeifentabak- und Kautabak- hersteller .....	1	-	1	-	-	1	-
12. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Kautabakhersteller .....	6	-	6	-	-	4	1
13. Feinschnitt-, Pfeifentabak- und Schnupftabakhersteller .....	7	-	7	1	1	2	2
14. Unter 1 bis 13 nicht aufge- führte Hersteller mehrerer Gattungen von Tabakerzeug- nissen .....	18	1	17	1	2	5	-
Summe II .....	365	45	326	43	71	141	28
Tabakwarenhersteller insgesamt	2 212	492	1 786	474	706	711	89
b) gegliedert							
Schleswig-Holstein .....	42	14	31	12	14	11	2
Hamburg .....	86	12	80	14	52	20	-
Niedersachsen .....	227	50	184	53	111	60	3
Bremen .....	101	14	87	14	47	28	2
Nordrhein-Westfalen .....	816	174	650	173	288	258	35
Hessen .....	166	44	127	39	29	64	6
Rheinland-Pfalz .....	122	38	94	30	28	43	4
Baden-Württemberg .....	553	130	449	121	107	196	31
Bayern .....	99	16	84	18	30	31	6
Bundesgebiet .....	2 212	492	1 786	474	706	711	89
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1954 .....	2 274	505	1 827	528	725	697	85

1) Die Betriebe sind hier nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind da-  
dere Betriebsstätten eines Zigarrenherstellungsunternehmens sind jedoch mit dem Hauptbetrieb nach

**Im II. Rechnungshalbjahr 1954**

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

nach der Art

57 6	39 4	34 2	26 4	9 4	4 1	2 479 1 250	34 080 6 639	8 161 -	151 428
- 1	-	-	-	-	-	4	43	-	-
- 1	- 1	- 1	-	-	-	62	299	-	15
-	-	-	-	-	-	9	11	-	-
65	44	37	30	13	5	3 804	41 072	8 161	594

8	4	6	7	1	2	437	7 532	196	62
11	3	3	5	-	1	497	5 017	2 637	41
-	-	-	1	-	-	86	446	-	18
1	-	-	-	-	-	6	25	-	2
-	-	-	-	-	-	1	10	-	-
-	-	-	-	-	-	2	1	5	-
-	-	1	-	-	-	37	115	-	1
-	-	-	1	-	-	185	445	-	-
-	-	-	1	1	1	569	1 992	-	340
9	4	1	1	-	-	557	1 173	-	143
-	-	-	-	-	-	2	2	-	-
-	1	-	-	-	-	46	115	-	10
1	1	-	-	-	-	70	151	-	-
1	2	1	3	2	1	452	4 040	1 339	137
31	15	12	19	4	5	2 947	21 064	4 177	754
96	59	49	49	17	10	6 751	62 136	12 338	1 348

nach Ländern

2	1	-	-	1	-	154	885	1	101
4	-	-	2	1	1	879	3 338	35	18
5	2	1	1	1	-	240	1 725	193	63
5	1	2	1	-	1	636	2 461	294	335
28	19	10	7	3	2	1 784	12 775	11 576	184
8	5	6	8	-	1	446	6 535	161	36
5	4	6	4	-	-	299	2 592	3	21
34	23	23	21	9	5	1 805	28 333	68	298
5	4	1	5	2	-	508	3 492	7	292
96	59	49	49	17	10	6 751	62 136	12 338	1 348
119	69	52	54	17	9	6 892	64 533	12 715	1 487

her, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Beson-  
gewiesen.- 2) Reisende (nicht aber selbständige Vertreter), Fahrer, Lieferer, Kassierer usw.

## 2. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr gegliedert nach Gattungen

Art und Größenklasse der Betriebe	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete			
		Tabakblätter		Rohstabak	
				Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl 2)		kg			
<b>I. Zigarettenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 1 Mill. Stück .....	6	1 681	-		
b) v. über 1 " bis 10 Mill. St. ....	7	21 278	34		
c) " " 10 " " 30 " " .....	6	179 891	11 100		
d) " " 30 " " 60 " " .....	6	434 521	110 541		
e) " " 60 " " 100 " " .....	6	1 601 014	243 763		
f) " " 100 " " 500 " " .....	6	20 054 999	300 780		
g) über 500 Mill. Stück .....	12				
Summe I .....	43	22 293 384	666 218		
<b>II. Zigarrenhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 125 000 Stück .....	1 087	80 203	18 227	32 720	24 090
b) v. über 125 000 " bis 500 000 St. ....	225	146 446	51 933	85 139	50 720
c) " " 500 000 " " 2 1/2 Mill. St. ....	167	527 860	319 345	229 417	216 181
d) " " 2 1/2 Mill. " 12 1/2 " " .....	93	1 203 747	985 747	752 097	724 895
e) " " 12 1/2 " " 25 " " .....	17	501 819	404 993	474 651	408 861
f) " " 25 " " 65 " " .....	9	840 529	651 943	162 255	185 984
g) über 65 Mill. Stück .....	7	1 661 981	1 121 086	1 075 353	568 110
Summe II .....	1 605	4 962 585	3 553 274	2 811 632	2 178 841
<b>III. Kautabakhersteller</b> .....	18	82 875	19 554	-	-
<b>IV. Feinschnitthersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	138	57 900	40 182	-	533
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	9	29 584	31 194	-	-
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	8	75 329	45 271	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	12	265 297	250 231	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....	9	611 980	554 141	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	3	1 493 032	1 434 704	-	-
g) über 500 000 kg .....	-	-	-	-	-
Summe IV .....	179	2 533 122	2 355 723	-	533
<b>V. Pfeifentabakhersteller</b> mit einer im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entfernten Menge					
a) bis zu 5 000 kg .....	223	37 161	24 892	81	902
b) v. über 5 000 bis 10 000 kg .....	25	61 391	27 113	2 236	-
c) " " 10 000 " 25 000 " .....	12	69 729	29 143	-	-
d) " " 25 000 " 75 000 " .....	11	196 326	101 359	-	-
e) " " 75 000 " 250 000 " .....	4	348 367	136 222	-	-
f) " " 250 000 " 500 000 " .....	-	-	-	-	-
g) über 500 000 kg .....	-	-	-	-	-
Summe V .....	275	712 974	318 729	2 317	902
<b>VI. Schnupftabakhersteller</b> .....	22	13 606	22 570	-	71
<b>VII. Andere Betriebe</b> 4) .....	8	293 867	107 450	-	-
Rohstoffmenge (I bis VII) .....	.	30 892 413	7 043 518	12 813 949	12 180 347
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1954 .....	.	30 682 749	7 096 524	12 412 982	12 071 817
Zusammen: Rechnungsjahr 1954 .....	.	61 575 162	14 140 042	15 226 931	14 252 164
Dagegen: Rechnungsjahr 1953 .....	.	57 074 294	15 235 710	15 571 901	15 409 345

1) Beim Rohstoffverbrauch finden Doppelzählungen statt, es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffen  
Anmerkung 1 auf S. 16 vorgenommenen Einschränkung erfaßt. Gemischte Betriebe sind außerdem nach tech.  
sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. - 3) Außerdem 4 154 kg. - 4) Tabakverarbeiter,  
fertigen Zurichtung abgeben.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1954  
und Betriebsgrößenklassen**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	unversteuert					insgesamt	
			als Depu- tate abge- geben oder zu amtli. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte	Son- stige		
abgegeben									kg
1 000 Stück									kg
-	-	1 198	35	265		-	-	1 498	836
660	-	18 923	226	1 528		-	-	20 677	1 936
88	-	126 846	727	62		22 000	-	149 635	8 349
2 950	-	400 266	995	660		58 500	-	460 421	43 293
3 052	-	1 414 064	3 090	2 279		114 069	-	1 533 502	167 679
10 495	-	18 192 366	23 738	51 426		70 172	-	18 337 702	1 099 718
17 245	-	20 153 663	28 811	56 220		264 741	-	20 503 435	1 321 811
6 748	411	23 901	275	16	1 494	-	-	25 686	27 057
19 794	699	50 289	574	29	2 439	-	46	53 376	61 092
79 276	2 578	173 483	1 623	110	22 618	7	-	197 841	331 199
192 888	16 848	454 453	3 738	762	92 581	559	-	552 093	862 235
68 109	7 128	251 575	1 725	1 191	57 488	107	-	312 086	316 746
43 403	13 448	301 079	1 489	75	62 573	13	-	365 230	537 916
279 521	43 622	668 844	4 117	1 604	126 634	-	-	801 199	897 204
689 739	84 734	1 923 624	13 541	3 787	365 827	686	46	2 307 511	3 033 449
4 271	4 190	13 913 <sup>3)</sup>	32	49		-	-	13 994 <sup>3)</sup>	27 972
kg									
767	9	100 785	1 173	63		-	-	102 021	6 007
4 071	-	61 804	186	-		8 800	-	70 790	2 152
2 691	-	115 294	460	-		16 911	41	132 706	6 399
3 938	-	568 455	2 045	-		-	-	570 500	10 986
9 669	41	1 286 534	1 208	-		18 000	-	1 305 742	44 757
43 352	1 060	3 622 875	4 356	223		-	-	3 627 454	118 332
64 488	1 110	5 755 747	9 428	286		43 711	41	5 809 213	188 633
88 488	184	151 717	74	-		-	-	151 791	10 746
68 670	68	168 935	54	-		-	-	168 989	18 508
71 819	-	184 691	-	-		-	-	184 691	17 214
97 083	32	416 922	109	-		-	-	417 031	16 790
114 452	1 124	728 271	2	296		-	-	728 569	83 600
-	-	-	-	-		-	-	-	-
440 512	1 408	1 650 536	239	296		-	-	1 651 071	146 858
114 183	7 192	225 815	54	296		-	-	226 165	3 422
12 347	-	-	-	-		-	-	-	107 695
1 342 785	98 634								4 829 840
1 371 454	93 057								4 318 732
2 714 239	191 691								9 148 572
2 484 099	311 231								7 819 115

spalten keine Quersumme gebildet werden.- 2) Die Betriebe sind nach räumlichen Einheiten mit der in nischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, die Halberzeugnisse herstellen oder die hergestellten Erzeugnisse an andere Verarbeiter zur verkaufs-

### 3. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den freien Verkehr gegliedert

Land	Betriebe, die gear- beitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohstoffe			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)				kg
I. Zigaret					
Schleswig-Holstein .....	3	1 794 335	-	X	
Hamburg .....	9	5 813 317	-		
Niedersachsen .....	4	4 106 659	86		
Bremen .....	5	232 321	-		
Nordrhein-Westfalen .....	5	62 474	-		
Hessen .....	6	2 289 222	330 293		
Rheinland-Pfalz .....	7	2 985 323	326 496		
Baden-Württemberg .....	4	5 009 733	9 343		
Bayern .....					
Bundesgebiet .....	43	22 293 384	666 218		
II. Zigar					
Schleswig-Holstein .....	23	10 032	1 826	23	78
Hamburg .....	69	65 787	13 611	20 818	6 300
Niedersachsen .....	165	52 927	24 674	34 000	19 398
Bremen .....	77	89 023	78 899	41 471	14 739
Nordrhein-Westfalen .....	582	1 046 994	508 142	1 655 703	1 237 140
Hessen .....	114	282 556	173 720	68 799	82 551
Rheinland-Pfalz .....	75	87 985	126 964	40 106	42 618
Baden-Württemberg .....	438	3 095 807	2 544 520	915 675	743 142
Bayern .....	62	231 474	80 918	35 037	32 875
Bundesgebiet .....	1 605	4 962 585	3 553 274	2 811 632	2 178 841
III. Feinschnitt					
Schleswig-Holstein .....	5	1 695	1 405	-	-
Hamburg .....	7	35 983	30 923	-	-
Niedersachsen .....	17	105 622	92 138	-	533
Bremen .....	12	1 422 646	1 344 970	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	85	580 908	520 345	-	-
Hessen .....	6	8 561	8 326	-	-
Rheinland-Pfalz .....	18	149 069	152 589	-	-
Baden-Württemberg .....	14	132 459	129 929	-	-
Bayern .....	15	96 179	75 098	-	-
Bundesgebiet .....	179	2 533 122	2 355 723	-	533
IV. Pfeifenta					
Schleswig-Holstein .....	5	3 911	892	-	-
Hamburg .....	8	40 265	375	-	-
Niedersachsen .....	27	5 051	839	1 386	-
Bremen .....	12	254 240	59 843	904	-
Nordrhein-Westfalen .....	103	287 357	174 954	-	-
Hessen .....	12	5 814	1 716	-	-
Rheinland-Pfalz .....	26	15 121	42 577	-	-
Baden-Württemberg .....	55	34 414	10 469	22	897
Bayern .....	27	66 801	27 064	5	5
Bundesgebiet .....	275	712 974	318 729	2 317	902
V. Gesamte Roh					
Schleswig-Holstein .....	.	1 823 577	4 124	23	78
Hamburg .....	.	5 955 352	44 909	20 818	6 300
Niedersachsen .....	.	3 175 947	135 106	35 386	19 931
Bremen .....	.	2 894 575	1 483 955	42 375	14 739
Nordrhein-Westfalen .....	.	2 165 048	1 204 062	1 655 703	1 237 140
Hessen .....	.	669 108	292 799	68 799	82 551
Rheinland-Pfalz .....	.	2 541 397	652 423	40 106	42 618
Baden-Württemberg .....	.	6 249 078	3 011 414	915 697	744 039
Bayern .....	.	5 418 331	214 726	35 042	32 951
Bundesgebiet .....	.	30 892 413	7 043 518	2 813 949	2 180 347
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1954 ..	.	30 682 749	7 096 524	2 412 982	2 071 817
Zusammen: Rechnungsjahr 1954 ....	.	61 575 162	14 140 042	5 226 931	4 252 164
Dagegen: Rechnungsjahr 1953 .....	.	57 074 224	15 235 710	5 571 901	5 409 345

1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

**gebrachte Tabakerzeugnisse im II. Rechnungshalbjahr 1954  
nach Ländern**

Mengen an		Von den Betrieben wurden							Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl.
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Depu- tate abge- geben oder zu amtl. Untersu- chungen oder zur Prüfung entnommen	unversteuert			insgesamt		
				für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an				
					Steuer- lager	ausländ. Streit- kräfte		Son- stige	
1 000 Stück								kg	
tenhersteller									
10 531	-	1 640 568	2 461	10 394		-	-	1 653 423	79 536
217	-	4 888 696	8 888	25 928		-	-	4 923 512	337 314
-	-	4 052 645	5 178	3 017		-	-	4 060 841	197 179
88	-	167 196	762	518		-	-	168 476	10 156
180	-	60 367	244	1 590		-	-	62 202	3 248
-	-	2 043 501	3 169	2 172		114 069	-	2 162 910	183 664
3 931	-	2 663 982	2 621	3 732		150 672	-	2 821 007	264 196
2 298	-	4 636 708	5 488	8 869		-	-	4 651 064	246 518
17 245	-	20 153 663	28 811	56 220		264 741	-	20 503 435	1 321 811
renhersteller									
82	-	1 650	21	10	85	-	-	1 766	2 211
1 167	-	13 260	164	378	32	-	-	13 834	29 402
15 883	335	23 081	309	5	470	-	-	23 864	25 336
17 626	182	28 318	277	70	6 477	-	-	35 142	59 116
360 686	34 544	704 789	8 340	1 845	115 812	-	-	830 787	854 316
63 629	2 071	112 825	826	71	24 143	-	-	137 865	166 442
14 782	-	31 414	135	-	4 855	-	-	36 405	82 219
207 799	46 407	948 779	3 312	1 361	203 807	686	46	1 157 990	1 732 583
8 085	1 195	59 508	157	47	10 146	-	-	69 858	81 824
689 739	64 734	1 923 624	13 541	3 787	365 827	686	46	2 307 511	3 033 449
hersteller									
kg									
9	2	3 459	40	-		-	-	3 499	796
-	-	71 502	334	-		-	-	71 836	4 326
2 574	41	218 597	938	-		-	-	219 535	9 535
98	1 067	3 405 618	3 753	223		-	-	3 409 594	39 096
48 020	-	1 284 027	3 062	63		-	-	1 287 152	101 317
221	-	19 137	122	-		-	-	19 259	1 490
961	-	301 534	117	-		18 000	-	319 651	10 084
10 750	-	266 767	656	-		25 711	41	293 175	9 662
1 855	-	185 106	406	-		-	-	185 512	12 327
64 488	1 110	5 755 747	9 428	286		43 711	41	5 809 213	188 633
bakhersteller									
4 741	18	10 649	-	-		-	-	10 649	626
6 058	-	49 574	7	-		-	-	49 581	4 304
6 976	17	15 618	4	-		-	-	15 622	8 986
67 277	-	464 001	2	296		-	-	464 299	60 410
175 205	1 154	699 833	80	-		-	-	699 913	43 714
4 256	-	15 830	20	-		-	-	15 850	2 591
43 496	3	105 224	11	-		-	-	105 235	8 915
78 756	131	126 204	12	-		-	-	126 216	7 100
53 847	85	163 603	103	-		-	-	163 706	10 212
440 512	1 408	1 650 536	239	296		-	-	1 651 071	146 858
stoffverarbeitung									
15 363	20								87 266
7 442	-								375 346
25 360	4 333								196 055
87 440	1 249								217 167
612 158	42 890								1 022 346
74 800	2 071								280 329
62 865	3								286 063
301 236	46 788								2 013 761
156 121	1 280								351 507
1 342 785	98 654								4 829 840
1 371 454	93 057								4 318 732
2 714 239	191 691								9 148 572
2 484 099	311 231								7 819 115

#### 4. Gliederung der von Feinschnitt- und Pfeifen

Land	Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
		Feinschnitt mit mindest. 50 vH Inlandstabak	Kau- Feinschnitt	anderer Feinschnitt	zusammen
	Anzahl			kg	
FeinschnittHersteller					
Schleswig-Holstein .....	5	3 229	-	230	3 459
Hamburg .....	7	66 711	-	4 791	71 502
Niedersachsen .....	17	197 635	6 853	14 109	218 597
Bremen .....	12	3 308 807	4 014	92 797	3 405 618
Nordrhein-Westfalen .....	85	1 171 706	412	111 909	1 284 027
Hessen .....	6	18 995	-	142	19 137
Rheinland-Pfalz .....	18	300 171	-	1 363	301 534
Baden-Württemberg .....	14	248 140	-	18 627	266 767
Bayern .....	15	46 719	-	138 387	185 106
Bundesgebiet .....	179	5 362 113	11 279	382 355	5 755 747

Nachrichtlich:

1. Von 3 Rohabakhändlern sind 370 kg Rohabak (§ 75 TabStG, § 77 TabStDB und von 5 Herstellern von versteuert worden.
2. Aus dem Zollaussland sind eingeführt und versteuert worden:

Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak
1 000 Stück		kg	
42	555	60	211

#### 5. Zigarrensteuerlager und ihr Bezug und Absatz

Land	Zahl der Steuerlager am Schluß des Rechnungshalbjahres mit einem Steuerwert der im Rechnungshalbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	Zusammen
Schleswig-Holstein .....	42	-	1	1	-	44
Hamburg .....	6	3	-	-	1	10
Niedersachsen .....	33	10	2	-	-	45
Bremen .....	11	3	5	-	2	21
Nordrhein-Westfalen .....	74	22	8	5	5	114
Hessen .....	71	5	6	-	-	82
Rheinland-Pfalz .....	13	3	-	-	-	16
Baden-Württemberg .....	61	8	4	1	-	74
Bayern .....	123	5	2	1	-	131
Bundesgebiet .....	434	59	28	8	8	537
Davon:						
Steuerlagerinhaber, die ange- meldet sind als						
I. Zigarrenhersteller und als Tabakwaren- Groß- oder -Kleinändler .....	7	1	3	-	-	11
II. Tabakwaren-Großändler ....	111	10	4	3	-	128
III. Tabakwaren- Groß- und -Kleinändler .....	295	44	19	5	8	371
IV. Tabakwaren-Kleinändler ...	21	4	2	-	-	27
Außerdem:						
Berlin (West).....	34	8	7	8	1	58

1) Wegen der Abweichungen gegenüber den Angaben der Übersicht 2 ist noch eine Prüfung im Gange, deren

**tabakherstellern versteuerten Tabakerzeugnisse**

Betriebe	Von den Betrieben sind versteuert			
	Rippentabak (zu 100 vH oder mindest. 50 vH aus Tabakrippen)	Strangtabak	anderer Pfeifentabak	zusammen
Anzahl	kg			
Pfeifentabakhersteller				
5	5 778	756	4 115	10 649
8	6 794	-	42 780	49 574
27	9 532	-	6 086	15 618
12	10 903	-	453 098	464 001
103	109 111	63 890	526 832	699 833
12	4 803	-	11 027	15 830
26	29 076	27 570	48 578	105 224
55	49 933	-	76 271	126 204
27	19 554	-	144 049	163 603
275	245 484	92 216	1 312 836	1 650 536

Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) 3 456 Mill. Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen)

Kautabak Stück	Schnupftabak kg	Zigarettenhüllen 1 000 Stück
452	3	1 285

**von Zigarren im II. Rechnungshalbjahr 1954**

Auf die Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Nachrichtlich: Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs.3 TabStG, § 13 ZigStIO) in DM
Zahl der Zugänge	Stückzahl der Zigarren <sup>1)</sup>	versteuert		unversteuert		
		Stückzahl	Steuerwert in DM	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
2 531	11 194 825	11 640 140	623 129	11 200	83 675	7 123
1 636	13 133 590	13 334 185	994 801	4 910	25 950	5 435
4 928	19 024 545	19 372 955	966 683	3 000	63 245	8 157
2 923	22 484 605	20 680 876	1 226 622	188 593	9 090	7 230
12 926	84 511 345	78 873 192	10 134 920	8 825	373 405	31 417
6 138	20 380 925	21 280 740	1 204 604	14 700	205 900	14 267
1 296	5 143 305	5 748 595	303 368	10 450	21 355	2 563
6 285	36 149 940	32 000 910	1 452 650	1 025	3 105 945	13 946
9 615	31 719 450	31 625 481	1 426 804	4 600	190 405	20 858
48 278	243 742 530	234 557 074	18 333 581	247 303	4 078 970	110 996
1 158	7 141 655	7 086 530	386 013	-	11 905	.
7 308	50 704 930	47 528 085	2 283 727	13 345	3 200 545	.
36 553	175 731 235	169 428 328	15 053 118	230 798	824 630	.
3 259	10 164 710	10 514 131	610 723	3 160	41 890	.
4 880	71 541 090	69 494 362	3 141 534	500	1 037 135	18 150

Ergebnis wird nachgetragen werden.



# 6. Rohtabakhändler nach dem

Land	Händler mit ausländischem Rohtabak			
	Betriebe insgesamt	Vorrats- verzoller (§ 67 der Durchf. Best.)	Beschäftigte	
			Angestellte	Arbeiter
Schleswig-Holstein .....	-	-	-	-
Hamburg .....	43	40	33	-
Niedersachsen .....	32	19	36	-
Bremen .....	19	2	12	4
Nordrhein-Westfalen .....	10	9	9	-
Hessen .....	29	5	12	6
Rheinland-Pfalz .....	5	3	2	-
Baden-Württemberg .....				
Bayern .....				
Bundesgebiet .....	138	78	104	10
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1954 .....	144	80	119	15
Außerdem:				
Berlin (West)				
Stand vom 31.3.1955 .....	4	-	1	-
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1954 .....	4	-	1	-

# 7. Tabakwarenhändler nach dem

Land	Personen und Unternehmen, die den Tabakwarenhandel		Von den Händlern in Spalte 1 beschäftigte	
	ausschließlich	im Nebenberuf	Angestellte	Arbeiter
	betreiben			
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein .....	1 010	16 463	662	102
Hamburg .....	2 258	6 739	456	97
Niedersachsen .....	2 962	42 856	908	360
Bremen .....	890	3 643	281	37
Nordrhein-Westfalen .....	10 812	77 981	4 904	1 308
Hessen .....	2 009	32 756	727	152
Rheinland-Pfalz .....	1 900	25 280	575	142
Baden-Württemberg .....	1 687	57 030	737	303
Bayern .....	2 986	82 709	1 440	369
Bundesgebiet .....	26 514	345 457	10 690	2 870
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1954 .....	26 837	341 563	11 207	3 116
Außerdem:				
Berlin (West)				
Stand vom 31.3.1955 .....	4 400	6 004	719	217
Dagegen:				
Stand vom 30.9.1954 <sup>1)</sup> .....	4 208	5 706	630	228

1) Berichtigt.

**Stand vom 31. März 1955**

Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak				Händler nur mit inländischem Rohtabak			
Betriebe insgesamt	Vorratsverzoller (§ 67 der Durchf. Best.)	Beschäftigte		Betriebe insgesamt	Vorratsverzoller (§ 67 der Durchf. Best.)	Beschäftigte	
		Angestellte	Arbeiter			Angestellte	Arbeiter
-	-	-	-	-	-	-	-
9	9	8	12	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
70	59	195	21	6	-	8	5
41	33	17	2		-	-	-
7	5	3	-		-	-	-
9	1	16	40	12	-	28	144
56	24	106	463	110	-	33	310
-	-	-	-	-	-	-	-
192	131	345	538	128	-	69	459
198	123	350	518	122	1	61	439
9	-	4	-	-	-	-	-
9	-	3 <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-

**Stand vom 31. März 1955**

Von den Händlern im Nebenberuf (Spalte 2) waren				
Gast- und Schankwirte, Hotel-, Kaffeehausbesitzer	Friseure	Lebensmittel- oder Kolonialwarenhandler	Trinkhallenbesitzer	andere Händler (Gemischtwarenhandler u.a.)
5	6	7	8	9
5 334	387	6 449	277	4 016
2 814	89	1 882	151	1 803
15 922	940	15 879	723	9 392
1 239	52	1 107	188	1 057
26 197	3 237	33 789	4 708	10 050
12 271	996	10 860	1 574	7 055
10 995	814	9 789	829	2 853
23 992	1 544	21 817	766	8 911
33 729	850	31 302	1 252	15 576
132 493	8 909	132 874	10 468	60 713
131 234	9 099	132 188	10 360	58 682
3 944	9	695	244	1 112
3 765	8	544	242	1 147

**8. Tabakwarenherstellungs  
im II. Rechnungs**

Art der Tabakwaren- herstellungsbetriebe	Am Schluß des Rech- nungshalbjahres an- gemeldete Betriebe		Betriebe, die im Rechnungs- halbjahr		Von arbeiteten im		
	insgesamt	darunter haben am Stichtag geruht	gear- beitet haben	völlig geruht	keinem Betriebs- arbeiter	1 bis 10	11 bis 20
	1	2	3	4	5	6	7
<b>I. Einheitsbetriebe</b>							
1. Zigarrenhersteller .....	3	2	2	1	2	-	-
2. Zigarettenhersteller .....	7	2	5	2	-	-	1
3. Feinschnitthersteller .....	3	-	3	-	3	-	-
Zusammen .....	13	4	10	3	5	-	1
<b>II. Gemischte Betriebe</b>							
1. Zigarren- und Pfeifentabak- hersteller .....	4	-	4	-	3	1	-
2. Zigarren-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	2	-	2	-	-	-	1
3. Zigaretten- und Feinschnitt- hersteller .....	2	1	2	-	1	-	-
4. Zigaretten-, Feinschnitt- und Pfeifentabakhersteller .....	6	1	6	-	1	5	-
5. Feinschnitt- und Pfeifen- tabakhersteller .....	6	1	5	1	1	3	1
6. Unter 1 bis 5 nicht aufgeführ- te Hersteller mehrerer Gat- tungen von Tabakerzeugnissen	1	-	1	-	-	1	-
Zusammen .....	21	3	20	1	6	10	2
Tabakwarenhersteller insgesamt ....	34	7	30	4	11	10	3
Dagegen:							
I. Rechnungshalbjahr 1954 .....	35	5	31	4	10	14	2

1) und 2) Vgl. S. 16/17 Anm. 1 und 2.

**9. Verarbeitung von Rohstoffen<sup>1)</sup> und in den  
in Berlin (West) im II.**

Art und Größenklasse nach der im Rechnungshalbjahr aus dem Betrieb entnommenen Menge	Betriebe, die gearbeitet haben	Von den Betrieben verarbeitete Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigareneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
	Anzahl 2)	kg			
<b>I. Zigarettenhersteller</b>					
a) bis zu 1 Mill. St .....	8	423	-		
b) über 1 Mill. St .....	6	445 480	-		
Summe I .....	14	445 903	-		
<b>II. Zigarrenhersteller .....</b>	8	3 522	2 264	-	-
<b>III. Feinschnitthersteller</b>					
a) bis zu 5 000 kg .....	13	1 497	1 436	12	-
b) über 5 000 kg .....	6	149 943	133 844	100	-
Summe III .....	19	151 440	135 280	112	-
<b>IV. Pfeifentabakhersteller .....</b>	5	670	-	-	-
Rohstoffmengen (I bis IV) .....	.	601 535	137 544	112	-
Dazu: I. Rechnungshalbjahr 1954 ....	.	709 112	166 222	2 300	-
Zusammen: Rechnungsjahr 1954 .....	.	1 310 647	303 766	2 412	-
Dagegen: Rechnungsjahr 1953 .....	.	1 082 709	370 197	5 761	7 755

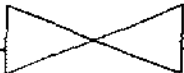
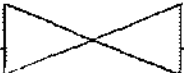

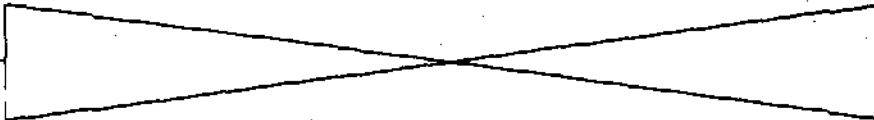
1) und 2) Vgl. S. 18/19 Anm. 1 und 2.

Nachrichtlich: Von 3 Herstellern von Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) sind im Berichtszeitraum

**betriebe<sup>1)</sup> in Berlin (West)**  
**halbjahr 1954**

den Betrieben (Spalte 3) Laufe des Rechnungshalbjahres mit						Am Schluß des Rechnungshalbjahres beschäftigte			
21 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	über 1000	kaufm. und technische Ange- stellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte und Arbeiter <sup>2)</sup>
Betriebsarbeitern						14	15	16	17
8	9	10	11	12	13				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	-	-	1	-	-	105	324	-	16
3	-	-	1	-	-	105	324	-	16
-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
-	-	1	-	-	-	49	182	-	4
-	1	-	-	-	-	30	61	-	2
-	-	-	-	-	-	4	12	-	-
-	-	-	-	-	-	8	30	-	2
-	-	-	-	-	-	1	4	-	-
-	1	1	-	-	-	93	293	-	8
3	1	1	1	-	-	198	617	-	24
2	1	1	1	-	-	210	587	-	5

**freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse**  
**Rechnungshalbjahr 1954**

Mengen an		Von den Betrieben wurden					Nachrichtl. Angabe aller im Betrieb angef. Rippen (Stengel), Abfälle und dgl. kg
Sonstiger Rontabak - Rippen (Stengel), Abfälle	Tabak- ersatz- stoffen	ver- steuert	als Deputate abgegeben oder zu amt. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	unversteuert		insgesamt	
				für Ausfuhr- zwecke und Schiffs- bedarf	an Steuerlager		
				abgegeben			
				1 000 Stück			
30	-	401	14	-		415	29
641	-	381 967	1 204	169		383 340	29 698
671	-	382 368	1 218	169		383 755	29 727
30	-	1 441	6	-	49	1 496	2 399
kg							
85	-	2 899	1	-		2 900	587
15 065	-	344 045	582	-		344 627	26 266
15 150	-	346 944	583	-		347 527	26 853
281	-	2 990	-	-		2 990	122
16 132	-						59 101
12 473	-						41 779
28 605	-						100 880
15 072	229						68 560

127 484 000 Stück Zigarettenhüllen (Hülsen oder Blättchen) versteuert worden.

**10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup> und Beschäftigte am 31. März 1955**  
**nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken**  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter <sup>2)</sup>
OPD Kiel					
Husum .....	4	8	27	-	-
Itzehoe .....	8	1	4	1	-
Kiel .....	4	12	26	-	9
Lübeck-Ost .....	9	74	732	-	37
" -West .....	3	59	96	-	55
Zusammen .....	28	154	885	1	101
OPD Hamburg					
Hamburg-Altona .....	27	195	508	3	-
" -Harburg .....	11	467	1 766	25	3
" -Kehrwieder .....					
" -Oberelbe .....	36	217	1 064	7	15
" -St.Annen .....					
Zusammen .....	74	879	3 338	35	18
OPD Hannover					
Braunschweig .....	6	20	42	-	4
Emden .....	9	51	690	5	1
Hannover .....	19	34	183	-	6
Hann.-Münden .....	37	16	111	4	3
Hildesheim .....	4	7	36	-	31
Leer .....	10	33	423	-	3
Lüneburg .....	27	15	96	59	13
Nordhorn .....	26	20	54	85	-
Oldenburg .....	39	44	90	40	2
Osnabrück .....					
Stade .....					
Zusammen .....	177	240	1 725	193	63
OPD Münster					
Bielefeld .....	33	130	1 136	253	4
Bochum .....	4	32	91	-	8
Borken .....	3	-	2	-	-
Gronau .....	13	24	112	-	-
Hagen .....	14	25	118	1	2
Minden .....	404	1 169	10 181	11 318	44
Münster .....	7	8	52	-	-
Paderborn .....	13	12	19	-	-
Zusammen .....	491	1 400	11 711	11 572	58
OPD Düsseldorf					
Düsseldorf .....	8	36	128	-	30
Duisburg .....	3	143	240	-	76
Emmerich .....	6	85	234	3	15
Essen .....	4	4	14	-	-
Geldern .....	55	12	140	-	4
Kleve .....	8	5	7	-	-
Krefeld .....	31	14	34	-	-
Wuppertal-Elberfeld .....	8	2	1	-	-
Zusammen .....	123	299	798	3	125
OPD Köln					
Aachen-Bismarckstr. ....	12	9	89	1	1
Heinsberg .....	3	-	1	-	-
Köln-Deutz .....	4	4	15	-	-
" -Mitte .....	9	72	161	-	-
" -Rheinau .....					
Zusammen .....	28	85	266	1	1
OPD Bremen					
Bremen-Ost .....	87	636	2 461	294	335
OPD Frankfurt/Main					
Darmstadt .....	33	90	1 502	3	4
Frankfurt/M.-Domplatz ....	17	54	343	10	18
" -Gutleutstr. ....					
Fulda .....	26	16	244	8	13
Gießen .....	26	217	3 810	136	1
Kassel .....	20	69	636	4	-
Wiesbaden .....					
Zusammen .....	122	446	6 535	161	36

1) und 2) Vgl.S.16/17 Anm.1 und 2.

noch: 10. Arbeitende Tabakwarenherstellungsbetriebe<sup>1)</sup> und Beschäftigte am 31. März 1955  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenherstellungsbetriebe sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			
		kaufmänn.u. technische Angestellte	Betriebs- arbeiter	Heim- arbeiter	sonstige Angestellte u.Arbeiter <sup>2)</sup>
OFD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	4	7	39	-	1
Heilbronn .....	12	74	1 126	-	-
Ludwigsburg .....	6	-	1	-	-
Reutlingen .....	11	83	1 427	41	50
Rottweil a.N. ....	9	13	145	-	1
Stuttgart .....	3	103	1 425	-	27
Ulm a.D. ....					
Zusammen .....	45	280	4 163	41	79
OFD Karlsruhe					
Heidelberg .....	122	529	8 047	24	38
Karlsruhe .....	84	111	1 816	1	3
Mannheim .....	54	217	3 384	2	48
Zusammen .....	260	857	13 247	27	89
OFD München					
Augsburg .....	3	53	390	-	-
Landshut .....	9	32	89	-	-
Lindau/B. ....	4	128	535	-	125
Memmingen .....	7	2	27	-	-
München-Ost .....	12	143	1 373	-	161
" -Schwanthalerstr. ....	4	14	55	-	2
Passau .....	3	-	1	-	-
Rosenheim .....					
Zusammen .....	42	372	2 470	-	288
OFD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	12	23	270	7	1
Bamberg .....	3	23	35	-	-
Coburg .....	7	23	329	-	1
Fürth/Bay. ....	7	4	25	-	-
Hof/Saale .....	4	43	112	-	1
Regensburg .....	8	20	251	-	1
Schweinfurt .....					
Weiden .....					
Würzburg .....					
Zusammen .....	41	136	1 022	7	4
OFD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	4	-	-	-	-
Kaiserslautern .....	6	100	681	-	-
Koblenz .....	13	18	115	1	-
Landau .....	28	31	473	-	-
Ludwigshafen .....	10	38	528	2	-
Mainz .....	3	30	51	-	4
Trier .....	20	82	744	-	17
Zusammen .....	84	299	2 592	3	21
OFD Freiburg i.Br.					
Baden-Baden .....	12	67	1 018	-	6
Freiburg i.Br. ....	20	120	2 940	-	38
Konstanz .....	12	18	280	-	-
Kehl a.Rh. ....	68	358	5 105	-	70
Lahr .....	6	105	1 580	-	16
Lörrach .....					
Singen/Htwl. ....					
Waldshut .....					
Zusammen .....	118	668	10 923	-	130
Bundesgebiet .....	1 720	6 751	62 136	12 338	1 348
Außerdem:					
Berlin (West) (LFA)					
Berlin-Kurfürst .....	6	36	73	-	4
" -Süd-Tempelhof .....	21	162	544	-	20
Zusammen .....	27	198	617	-	24

1) und 2) Vgl. S.16/17 Anm.1 und 2.

**11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1955**  
**nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken**  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel- oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
<b>OPD Kiel</b>					
Flensburg .....	114	1 792	42	605	676
Rusum .....	79	1 960	76	826	394
Itzehoe .....	177	2 933	83	933	1 064
Kiel .....	354	3 928	334	1 072	1 528
Lübeck-Ost .....	84	2 761	46	995	1 399
" -West .....	202	3 089	183	903	1 388
Zusammen .....	1 010	16 463	764	5 334	6 449
<b>OPD Hamburg</b>					
Hamburg-Altona .....	286	1 020	71	433	340
" -Harburg .....	152	876	18	300	306
" -Jonas .....	23	331	32	119	88
" -Kehrwieder .....	738	1 795	204	644	497
" -Oberelbe .....	103	625	10	250	188
" -St. Annen .....	956	2 092	218	1 068	463
Zusammen .....	2 258	6 739	553	2 814	1 882
<b>OPD Hannover</b>					
Braunschweig .....	415	5 530	126	1 547	1 833
Buden .....	60	1 691	57	541	640
Hannover .....	684	4 682	312	1 652	1 570
Hann. Münden .....	242	3 589	116	1 380	1 411
Hildesheim .....	414	4 384	113	1 592	1 987
Leer .....	63	1 925	102	580	760
Lüneburg .....	287	5 376	48	2 367	2 131
Nordhorn .....	26	1 137	10	448	368
Oldenburg .....	234	4 965	93	1 856	2 165
Osnabrück .....	345	5 368	252	2 033	2 327
Stade .....	192	4 209	39	1 926	687
Zusammen .....	2 962	42 856	1 268	15 922	15 879
<b>OPD Münster</b>					
Bielefeld .....	688	4 636	302	1 578	1 912
Bochum .....	902	6 580	580	1 806	3 187
Borken .....	79	1 774	69	501	1 002
Dortmund .....	591	3 068	248	879	1 227
Gronau .....	79	1 364	9	623	528
Hagen .....	1 287	6 703	474	2 552	2 902
Minden .....	269	2 808	40	906	1 300
Münster .....	455	5 546	307	2 051	2 163
Paderborn .....	287	5 061	93	1 931	2 403
Zusammen .....	4 637	37 540	2 122	12 827	16 624
<b>OPD Düsseldorf</b>					
Düsseldorf .....	1 113	3 951	1 140	1 076	1 500
Duisburg .....	382	3 133	684	661	1 282
Emmerich .....	64	635	47	244	297
Essen .....	571	4 735	595	1 268	1 756
Geldern .....	169	1 514	23	709	554
Kleve .....	70	1 036	31	454	444
Krefeld .....	628	5 545	208	1 382	2 913
Wuppertal-Elberfeld .....	1 154	4 526	216	1 825	1 913
Zusammen .....	4 151	25 075	2 944	7 619	10 659
<b>OPD Köln</b>					
Aachen-Bismarckstr. ....	543	4 166	248	1 687	1 781
Heinsberg .....	71	2 050	22	877	898
Köln-Deutz .....	414	4 306	213	1 479	1 952
" -Mitte .....	390	2 084	495	733	704
" -Rheinau .....	606	2 760	168	975	1 171
Zusammen .....	2 024	15 366	1 146	5 751	6 506
<b>OPD Bremen</b>					
Bremen-Ost .....	816	2 679	275	878	764
Bremerhaven .....	74	964	43	361	343
Zusammen .....	890	3 643	318	1 239	1 107
<b>OPD Frankfurt/Main</b>					
Darmstadt .....	126	5 049	72	2 122	1 649
Frankfurt/M.-Domplatz .....	871	6 872	349	2 574	2 069
" -Gutleutstr. ....	111	768	18	288	261
Fulda .....	79	4 007	59	1 538	1 019
Gießen .....	275	6 106	95	2 056	2 673
Kassel .....	282	6 048	94	2 055	1 978
Wiesbaden .....	265	3 906	192	1 638	1 211
Zusammen .....	2 009	32 756	879	12 271	10 860

noch: 11. Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. März 1955  
nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken  
(Hauptzollamtsbezirke ohne Tabakwarenhändler sind nicht aufgeführt)

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		Im Tabak- warenfach- handel (Spalte 1)	Von den Händlern in Spalte 2 waren	
	aus- schließlich	im Nebenberuf	Be- schäftigte	Gast- und Schankwirte, Hotel- und Kaffeehaus- besitzer	Lebens- mittel-oder Kolonial- waren- händler
	1	2	3	4	5
OPD Stuttgart					
Friedrichshafen .....	79	3 365	31	1 557	1 291
Heilbronn .....	49	1 990	52	791	572
Ludwigsburg .....	84	3 801	12	1 642	1 472
Reutlingen .....	60	4 219	73	1 977	1 670
Rottweil .....	58	4 683	30	2 259	1 580
Schwäb.-Hall .....	13	2 681	16	1 272	871
Stuttgart .....	407	7 946	175	2 816	3 373
Ulm .....	97	5 220	63	2 139	2 246
Zusammen .....	847	33 905	452	14 453	13 075
OPD Karlsruhe					
Heidelberg .....	103	4 014	113	1 562	1 523
Karlsruhe .....	229	4 765	178	1 474	1 983
Mannheim .....	222	2 361	71	836	868
Zusammen .....	554	11 140	362	3 872	4 374
OPD München					
Augsburg .....	326	8 047	242	2 932	3 071
Bad Reichenhall .....	31	2 103	4	861	620
Landshut .....	97	6 527	72	2 350	2 787
Lindau/Bodensee .....	25	1 346	11	697	342
Memmingen .....	68	4 332	51	1 723	2 065
München-Ost .....	226	4 615	68	1 522	1 808
" -Schwanthalerstr. ..	847	9 100	487	3 509	3 453
Passau .....	78	5 410	38	2 255	1 835
Rosenheim .....	36	2 672	22	1 116	717
Zusammen .....	1 734	44 152	995	16 965	16 698
OPD Nürnberg					
Aschaffenburg .....	53	3 240	22	1 498	1 243
Bamberg .....	70	4 966	27	2 293	1 777
Coburg .....	43	3 086	11	1 459	1 093
Fürth/Bay. ....	195	5 694	37	2 748	2 271
Hof/Saale .....	162	3 147	162	1 377	2 299
Nürnberg .....	423	5 578	150	2 195	2 064
Regensburg .....	131	4 594	144	1 786	1 782
Schweinfurt .....	57	2 524	142	1 081	997
Weiden .....	49	3 458	51	1 444	1 254
Würzburg .....	69	2 270	68	883	824
Zusammen .....	1 252	38 557	814	16 764	14 604
OPD Koblenz					
Idar-Oberstein .....	84	2 110	59	1 022	869
Kaiserslautern .....	98	2 762	46	1 226	1 122
Koblenz .....	1 163	8 238	349	3 271	3 262
Landau .....	115	3 088	50	1 528	1 246
Ludwigshafen .....	92	2 837	39	1 278	1 193
Mainz .....	231	2 884	137	1 286	949
Prüm .....	30	1 222	18	495	259
Trier .....	87	2 139	19	889	889
Zusammen .....	1 900	25 280	717	10 995	9 789
OPD Freiburg i.Br.					
Baden-Baden .....	55	1 982	45	870	848
Freiburg i.Br. ....	97	2 469	109	1 171	1 007
Kehl/Rhein .....	24	1 091	12	520	357
Konstanz .....	31	1 564	37	618	530
Lahr .....	18	1 371	7	654	467
Lörrach .....	22	1 188	8	555	488
Singen/Htwl. ....	36	1 472	3	674	454
Waldshut .....	3	848	5	405	217
Zusammen .....	286	11 985	226	5 667	4 368
Bundesgebiet .....	26 514	345 457	13 560	132 493	132 874
Außerdem:					
Berlin (West) (LFA)					
Berlin-Kurfürst .....	1 851	3 759	494	2 486	385
Berlin-Tempelhof .....	2 549	2 245	442	1 458	310
Zusammen .....	4 400	6 004	936	3 944	695